

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 28 (2013)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Publications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Monographien

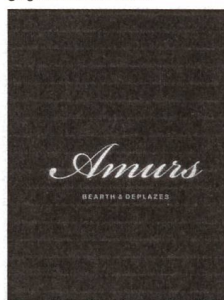
Bearth & Deplazes  
Architekten (Hrsg.)

**Amurs**  
Bearth & Deplazes

*Katalog zur Ausstellung in der ETH Zürich 2013. Zürich, gta, 2013. 290 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 98.90.*

ISBN 978-3-85676-305-8

Bearth & Deplazes Architekten machten 2009 mit der neuen Monte Rosa-Hütte in Zermatt international Schlagzeilen. Doch auch mit zahlreichen anderen Bauten setzten Valentin Bearth, Andrea Deplazes und Daniel Ladner wichtige Akzente in der zeitgenössischen Schweizer Architektur. Neben Wohn- und Schulbauten gehören das Weingut Gantenbein in Fläsch (2006), oder die eigenwillige Deckenkonstruktion der Gerichtssäle des Bundesstrafgerichts in Bellinzona (2013) zum Portfolio des 1988 gegründeten Büros.



Die Publikation Amurs (Liebschaften) konzentriert sich auf 19 ausgewählte Bauten. Der Titel weist darauf hin, dass es sich bei diesen Projekten um eine persönliche Auswahl der Architekten handelt, illustriert durch grossformatige Fotografien von Tonatiuh Ambrosetti und Ralf Feiner.

Sabine Bieri  
**Vom Häuserkampf zu neuen urbanen Lebensformen**

Städtische Bewegungen der 1980er-Jahre aus einer raumtheoretischen Perspektive

*Bielefeld, transcript, 2012. 502 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 48.90.*

ISBN 978-3-8376-1704-7

Raum wird sozial produziert. Am Beispiel von umkämpften städtischen Räumen zeigt Sabine Bieri auf, wie der so genannte «spatial turn» die Sozialwissenschaften herausfordert und neue Fragestellungen produziert. Ausgangspunkt des Buches ist ein Verständnis von «Geographie» als eine Praxis, mittels derer Zugehörigkeiten geschaffen werden.



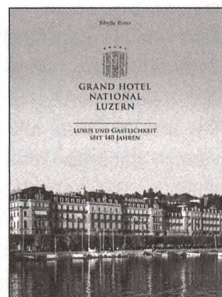
Die Schauplätze der 1980er-Bewegung in der Stadt Bern werden unter konsequenter Berücksichtigung geschlechtertheoretischer Erkenntnisse als Tatorte der Produktion des Urbanen beleuchtet. Es zeigt sich: Die neuen Formen des Zusammenlebens, die dabei erstritten, erprobt und entwickelt wurden, prägen bis heute die Vorstellung von Stadt und bestimmen zudem die Qualität innerstädtischer Lebensräume.

Sibylle Birrer  
**Grand Hotel National Luzern**  
Luxus und Gastlichkeit seit 140 Jahren

*Baden, hier+jetzt, 2012. 120 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–.*

ISBN 978-3-03919-169-7

Um einer vermögenden internationalen Kundschaft etwas Besonderes zu bieten, liess die alte Luzerner Familie Segesser zwischen 1868 und 1870 direkt an der Seepromenade das «Hôtel National» als monumentalen Palastbau errichten. Hier begann César Ritz als junger Direktor seine unvergleichliche Hotelier-Karriere und führte in den 1880er-Jahren, zusammen mit dem französischen Meisterkoch Auguste Escoffier, das Haus zu weltweitem Ruhm.



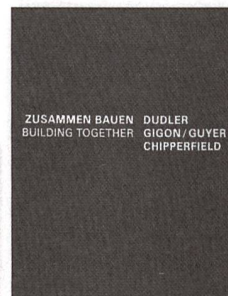
Da das Gebäude stetig den neusten Bedürfnissen der Zeit angepasst wurde, blieb die prominente Kundschaft dem Haus auch nach der Ära Ritz/Escoffier treu. Als «Grand Hôtel National» durchlebte es zur Jahrhundertwende die glanzvolle Blütezeit der Luxushotellerie und konnte sich dank geschicktem Management auch durch die Krisen- und Kriegsjahre im 20. Jahrhundert retten.

Alexander Bonte und J. Christoph Bürkle  
**Building Together / Zusammen Bauen**  
Dudler Gigon/Guyer Chipperfield

*Berlin, Jovis, 2013. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 36.80.*

ISBN 978-3-86859-240-5

An der künftigen Europaallee im Zentrum Zürichs erproben die drei renommierten Architekturbüros David Chipperfield, Max Dudler und Annette Gigon/Mike Guyer mit vier einzelnen Geschäftshäusern eine Stadterweiterung auf europäische Art – als ein Ensemble und nicht als Megakomplex.



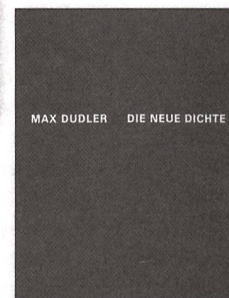
Jedes einzelne Haus wurde von einem der drei Architekturbüros entworfen. Dabei verbinden Brücken die Bauten miteinander und garantieren auf den oberen Etagen die Zirkulation und Kommunikation innerhalb des Blocks, während sich darunter grosszügige Durchgänge in einen öffentlichen Hof öffnen. Der vorliegende Band dokumentiert dieses aussergewöhnliche städtebauliche Ensemble nach dem Masterplan von Max Dudler mit zahlreichen Fotos sowie Plänen und Essays.

Alexander Bonte und J. Christoph Bürkle (Hrsg.)  
**Max Dudler – Die neue Dichte**  
Der neue Stadtteil Europaallee und die Pädagogische Hochschule Zürich

*Berlin, Jovis, 2012. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.–.*

ISBN 978-3-86859-198-9

Wie viele Städte in der Schweiz hat Zürich nur wenige Möglichkeiten sich auszubreiten. Schon deshalb müssen bestehende Strukturen für eine zukünftige Entwicklung verdichtet und letzte Reserven, wie das unter dem Namen «Europaallee» bekannte Bahnbetriebsareal am Zürcher Hauptbahnhof, bebaut werden. Die «Neue Dichte» in der Stadt, die dabei entsteht, muss mit einer neuen städtebaulichen Qualität verbunden sein.



In dieser Frage ist die Europaallee – und als erster fertiggestellter Teil insbesondere das Ensemble der Pädagogischen Hochschule Zürich von Max Dudler – durch Zeitpunkt, Grösse und vor allem Qualität exemplarischer Vorreiter. In Fotografien, Zeichnungen und Texten wird die Entwicklung des grössten Abschnitts der neuen Europaallee vom Wettbewerb bis zur Realisierung nachgezeichnet.

Bund Schweizer Architekten (Hrsg.)

**Metropole Zentralschweiz**  
Central Switzerland A Metropolis

*Zürich, Park Books, 2012. 156 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 69.–.*

ISBN 978-3-906027-06-7

Der Siedlungsraum Zentralschweiz, lange von Hotellerie, Militär, Landwirtschaft und Tourismus geprägt, ist in den letzten Jahrzehnten starken Veränderungen unterworfen. Auch hier wird die (Finanz-) Dienstleistungsbranche immer wichtiger, und der «Metropolitanraum Zentralschweiz» wird zunehmend durch die Dynamik und den Bevölkerungsdruck des Zentrums Zürich beeinflusst. Wie haben sich das Bauen und die räumliche Praxis im 20. Jahrhundert verändert?



Das Buch sucht nach Antworten und bietet einen fotografischen Rundgang durch das architektonische Schaffen von BSA-Architekten in der Zentralschweiz von 1920 bis in die Gegenwart. Die ganzseitigen Fotos hat der bekannte Fotograf Guido Baselgia aufgenommen. Daneben steht ein ausführliches Gespräch über Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Zentralschweiz.



Vous pouvez commander  
les livres sous  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch) > librairie

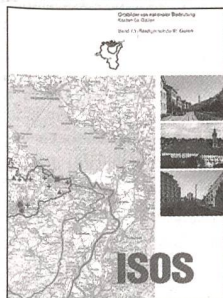
**Bundesamt für Kultur (Hrsg.)  
ISOS Ortsbilder von  
nationaler Bedeutung  
Kanton St. Gallen**

Band 1.1: Stadtgemeinde  
St. Gallen

Band 1.2: Fürstenland

*Bundesinventar der  
schützenswerten Ortsbilder  
der Schweiz. Bern, 2013.  
Ortsaufnahmen mit Flugbild,  
zahlreiche Fotos und Karten  
in Schwarz-Weiss. 2 Bände.  
185, respektive 368 Seiten.  
CHF 150.–.  
ISBN 978-3-905782-58-5*

Mit dem Erscheinen des  
Doppelbands «Stadtgemein-  
de St. Gallen/Fürstenland»  
bietet das Bundesamt für  
Kultur ein vollständiges  
und aktuelles Inventar der  
schützenswerten Ortsbilder  
im Kanton St. Gallen. Das  
Werk ergänzt die beiden  
Bände «Rheintal Sargans-  
erland» und «Toggenburg  
See Gaster», die im Winter  
2012/2011 erschienen sind.



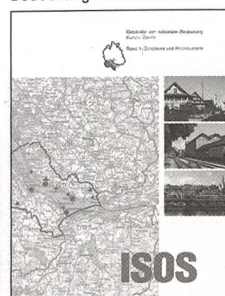
Mithilfe von diversen  
Karten, zahlreichen Fotos  
und erklärenden Texten  
werden die verschiedenen  
Erhaltungsziele, die den 15  
Ortsbildern von nationa-  
ler Bedeutung zugeteilt  
wurden, detailliert erläutert.  
Zu diesen schützenswer-  
ten Ortsbildern gehören  
beispielsweise St. Gallen,  
Notkersegg, Bruggen/Sitter-  
tal, Rorschach, Fürschwendli  
oder Wil.

**Bundesamt für Kultur (Hrsg.)  
ISOS Ortsbilder von  
nationaler Bedeutung  
Kanton Zürich**

Band 1: Zürichsee und  
Knonaeramt

*Bundesinventar der  
schützenswerten Ortsbilder  
der Schweiz. Bern, 2013.  
Ortsaufnahmen mit Flugbild,  
zahlreiche Fotos und Karten  
in Schwarz-Weiss. 302  
Seiten. CHF 80.–.  
ISBN 978-3-905782-59-2*

Der Band über die Region  
«Zürichsee und Knonaer-  
amt» bildet die erste von  
insgesamt sieben Publi-  
kationen über den Kanton  
Zürich. Er präsentiert die  
topografischen, räumlichen  
und architekturhistorischen  
Qualitäten von 21 der 75  
Ortsbilder von nationaler  
Bedeutung des Kantons.

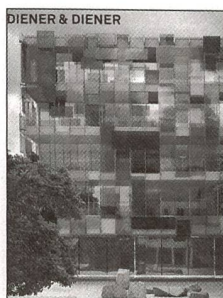


Diese reichen von kleineren  
Siedlungen wie Aumöli  
oder Schipf über grosse  
Agglomerationen wie Meilen  
oder Horgen bis hin zu einer  
industriellen Anlage, der  
Chemiefabrik Uetikon.

**Roger Diener,  
Joseph Abram et al.  
Diener & Diener**

*New York und London,  
Phaidon, 2011. 230 pages  
with numerous images in  
colour and black-and-white.  
In English. GBP 45.–.  
ISBN 978-0-7148-5919-4*

The only available mono-  
graph on the internationally  
acclaimed architecture  
practice of Diener & Diener  
features Diener & Diener's  
best-known projects, such  
as the Novartis Forum 3  
in Basel and the Swiss  
Embassy in Berlin, as well  
as smaller projects including  
the 1998 Swiss Pavilion at  
the Frankfurt Book Fair.



It also includes Roger  
Diener's selection of over  
40 projects, drawn from  
over 30 years of practice,  
each described in detail and  
illustrated with a wealth  
of never-before-published  
visual material taken from  
Diener & Diener's archives.

**Catherine Dumont d'Ayot  
und Tim Benton  
Le Corbusiers  
Pavillon für Zürich**

*Zürich, Lars Müller Publi-  
shers, 2013. 224 Seiten mit  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. Erhältlich  
in Deutsch, Französisch und  
Englisch. CHF 48.–.  
ISBN 978-3-03778-293-4*

Das Buch zeichnet anhand  
zahlreicher Dokumente,  
Zeichnungen und Schriften  
die Geschichte des letzten  
gebauten Werks Le Corbu-  
siers nach. Initiiert wurde  
das Wohnhaus, das zugleich  
Museum ist, von der Zürcher  
Galeristin Heidi Weber. An  
ihm wird ablesbar, wie Le  
Corbusier sich die weitere  
Entwicklung der Architektur  
vorstellte.

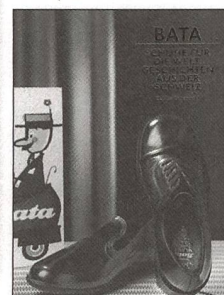


Von ersten Ideen und  
Skizzen aus den Jahren  
1949/1950 bis zur Eröffnung  
1967 und darüber hinaus  
wird die Genese dieses  
aussergewöhnlichen Baus  
dargestellt, dessen Realis-  
ierung der Architekt nicht  
mehr selbst erleben durfte.  
Die Rolle des Pavillons, der  
sich stark vom Beton Brut  
des Spätwerks Le Corbusiers  
absetzt, wird in diesem Band  
zum ersten Mal als zentrales  
und zukunftsweisendes  
Werk des Architekten nach-  
vollziehbar.

**Tobias Ehrenbold  
Bata  
Schuhe für die Welt,  
Geschichten  
aus der Schweiz**

*Baden, hier+jetzt, 2012.  
174 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 49.–.  
ISBN 978-3-03919-256-4*

Der Tscheche Thomas Bata  
galt in den 1920er-Jahren  
als Henry Ford Europas. 1929  
traf sich der «Schuhkönig» in  
St. Moritz mit dem Zürcher  
Wirtschaftsanwalt Georg  
Wettstein. Dessen Konstrukt  
aus Gesellschaften und Stif-  
tungen überstand die Wirren  
des Zweiten Weltkriegs.  
Nach dem Krieg heirateten  
Thomas J. Bata und Sonja  
Wettstein – die Nachkom-  
men der Geschäftspartner  
führten den Schuhkonzern  
gemeinsam zurück an die  
Weltspitze.

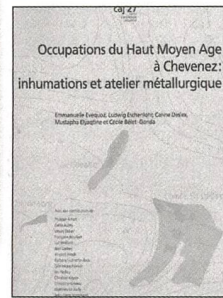


Rund um diese beiden Paare  
wird erzählt, wie Menschen  
aus der Schweiz das Unter-  
nehmen Bata mitprägten.  
Unbekannte Mitarbeiterin-  
nen und Mitarbeiter erhalten  
in dieser Geschichte eine  
gleich bedeutende Rolle wie  
der von Bata abgewiesene  
Architekt Le Corbusier, der  
stilbildende Werbegrafiker  
Herbert Leupin oder Batas  
grösster Konkurrent Iwan  
Bally.

**Emmanuelle Evéquoz et al.  
Occupations du Haut  
Moyen Age à Chevenez  
Inhumations et atelier  
métallurgique**

*Cahiers d'archéologie juras-  
sienne CAJ 27. Porrentruy,  
Office de la culture, Société  
jurassienne d'Emulation,  
2012. 328 pages, illustra-  
tions en couleurs et noir-  
et-blanc. CHF 48.–.  
ISBN 978-2-88436-030-2*

Ce volume est dévolu aux  
occupations médiévales  
découvertes à proximité du  
village de Chevenez en Ajoie  
(JU). Les recherches se  
sont déroulées entre 1998  
et 2002 dans le cadre de la  
construction de l'autoroute  
A16 Transjurane. Entre  
le début du 7<sup>e</sup> siècle et  
celui de l'ère carolingienne,  
alors que se développe la  
nécropole de Combe Varu  
(9 tombes), deux phases  
d'implantation se dessinent  
sur les deux autres sites.



A Lai Coiratte, une sépulture  
triple succède à l'espace  
artisanal dévoué à l'activité  
sidérurgique; à Combe En  
Vaillard, l'installation d'un  
axe de communication  
entraîne la construction d'un  
bâtiment réservé à l'habitat  
et l'établissement d'un  
espace funéraire (5 tombes).  
D'un point de vue anthro-  
pologique, les trois groupes  
sépulcraux mis au jour  
constituent une population  
funéraire intéressante.



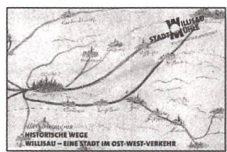
Bestellen Sie die Bücher  
direkt bei der NIKE:  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch) > Online Shop

## Monographien

Martino Froelicher  
**Willisau – Eine Stadt  
im Ost-West-Verkehr**  
Historische Wege

*Willisau, Stadtmühle  
Willisau, 2012. 31 Seiten  
mit zahlreichen Abbildungen  
und Plänen in Farbe.  
Online verfügbar unter  
[www.stadtmuehle.ch](http://www.stadtmuehle.ch).*

Die Publikation öffnet ein Fenster auf verschiedene Themen wie Willisau (LU) Lage an der alten Landstrasse nach Bern, der Bau der Kantonsstrassen im 19. Jahrhundert und die Sanierungen von historischen Verkehrswegen für neue Nutzungen heute.

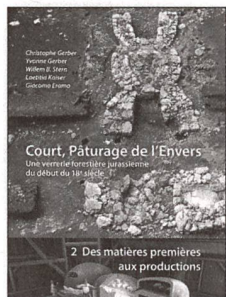


Christophe Gerber et al.  
**Court, Pâturage  
de l'Envers**

Une verrerie forestière  
jurassienne du début du  
18<sup>e</sup> siècle.

*Vol. 2 – Des matières  
premières aux produc-  
tions. Berne, Service  
archéologique du canton  
de Berne, 2012. 304 pages,  
illustrations en couleurs et  
noir-et-blanc. CHF 46.–.  
ISBN 978-3-907663-36-3*

Plus des trois-quarts de la production de cet atelier forestier sont de qualité ordinaire (vert), le reste étant incolore. Le vitrage occupe une part non négligeable de la fabrication: les cives, carreaux et verres en calotte en témoignent. Les données archéométriques obtenues sur près de 200 échantillons de verre ont révélé une grande homogénéité du corpus caractérisé par deux groupes principaux: les verres calco-potassiques et les verres potassiques.



La comparaison des résultats archéométriques obtenus sur des échantillons de briques, de creusets et d'éléments de four, avec ceux de prélèvements d'argiles et de sable tirés de gisements proches, a confirmé l'origine locale des matériaux.

Fritz von Gunten  
**Seen- und  
Seelenlandschaften**  
Sagenhafte Begegnungen  
an über 80 Seen im Kanton  
Bern

*Huttwil, Druckerei Schürch,  
2012. 343 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen  
in Farbe. CHF 43.–.  
ISBN 978-3-9523983-0-2*

Das Buch ist eine Reise zu den Seen im Kanton Bern. Am Boden und aus der Luft fotografiert, versammelt das Buch über 130 Sagen, Geschichten und Episoden rund um die über 80 Seen.



Stephan Häsler, Regina Heer  
und Hansruedi Hitz  
**Der Kulturbusinessplan**  
Ein Ratgeber für kulturelle  
Projekte und Betriebe

*Schriften zum Kulturmanage-  
ment und zur Kulturpolitik  
1. Herausgegeben vom Stu-  
dienzentrum Kulturmanage-  
ment der Universität Basel.  
Baden, hier-jetzt, 2012.  
96 Seiten. CHF 29.80.  
ISBN 978-3-906419-98-5*

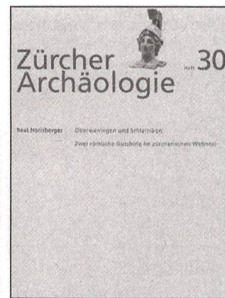
Das verstärkte ökonomische Denken in der Kultur wird gleichzeitig beklagt und gefordert. Am Beispiel der Erarbeitung von Businessplänen zeigen die Autoren, wie betriebswirtschaftliche Standards im Kulturbetrieb angewendet werden können und was der Sinn von Geschäftsplänen für Neugründungen und Reorganisationen sein kann. Das Buch ist ein erstes Beispiel aus Erträgen von Diplomarbeiten des Studienzentrums für Kulturmanagement der Universität Basel.



Beat Horisberger  
**Oberweningen und  
Schleinikon**  
Zwei römische Gutshöfe im  
zürcherischen Wehntal

*Zürcher Archäologie 30.  
Zürich, Baudirektion Kanton  
Zürich, Kantonsarchäolo-  
gie, 2012. 251 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen  
und Plänen in Farbe und  
Schwarz-Weiss. CHF 49.–.  
ISBN 978-3-905681-78-9*

Das Wehntal bildet eine kleine Siedlungskammer zwischen der Lägern im Süden und der Egg im Norden, die über die Surb in die Aare entwässert wird. Wahrscheinlich führte bereits in römischer Zeit eine Strasse vom Glatttal ins Aaretal und weiter an den Rhein. Die wichtigsten römischen Fundstellen befinden sich in Oberweningen und Schleinikon.



Bei Ausgrabungen im 19. Jahrhundert war man im «Heinimürler» in Oberweningen und im Gebiet Grosszelg in Schleinikon auf reich ausgestattete Gebäude gestossen. Besonders hervorzuheben sind ein Mosaik mit Inschrift bzw. zahlreiche Kalksteinsäulen und -kapitelle eines Portikus, die z.T. weiterverkauft wurden. Beide Fundstellen lassen sich inzwischen als typische Gutshöfe deuten.

Dirk Husemann  
**Tod im Neandertal.  
Akte Ötzi. Tatort Troja.**  
Die ungelösten Fälle  
der Archäologie

*Stuttgart, Theiss, 2012. 227  
Seiten mit Abbildungen in  
Farbe. CHF 27.90.  
ISBN 978-3-8062-2273-9*

Haben die Kelten Unschuldige bestialisch ermordet, um ihre blutrünstigen Götter zu besänftigen? Was legte Jericho, die älteste Stadt der Welt, in Schutt und Asche? Entdeckten US-Archäologen 2006 wirklich Spuren der Arche Noah?

**TOD IM NEANDERTAL.  
AKTE ÖTZI.  
TATORT TROJA.**  
DIE UNGELÖSTEN FÄLLE  
DER ARCHÄOLOGIE



Immer wieder stellen aussergewöhnliche Funde und neue Erkenntnisse Lehrmeinungen in Frage und entfachen Spekulationen über untergegangene Völker, biblische Berichte oder Kultstätten der Vergangenheit. Der Autor beschreibt die ungelösten Fälle der Archäologie, erläutert die jüngsten Sensationsfunde und spürt revolutionären Enthüllungen nach.



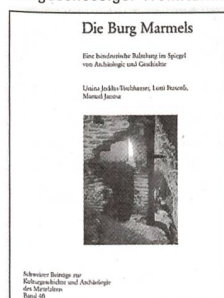
Ursina Jecklin-Tischhauser, Lotti Frascoli und Manuel Janosa

### Die Burg Marmels

Eine bündnerische Balmburg im Spiegel von Archäologie und Geschichte

*Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters* 40. Basel, Schweizerischer Burgenverein, 2012. 352 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 55.–. ISBN 978-3-908182-24-5

Rund hundert Meter über dem Stausee Marmorera liegen unter einem gewaltigen Felsvorsprung die Ruinen der Burganlage Marmels (Gemeinde Marmorera im Tal Oberhalbstein/Sursés (GR)). Die Burg war im hohen und späten Mittelalter in Besitz der Herren von Marmels, Ministerialen des Churer Bischofs. Zur Anlage in schwindelerregender Höhe, gehörten einst eine Kapelle mit zwei angrenzenden Gebäuden, ein Tortrakt und ein repräsentativer, mindestens viergeschossiger Wohnturm.



In Zusammenarbeit mit der Universität Zürich (Prof. Georges Descoedres) legt der Archäologische Dienst Graubünden nun eine umfassende Auswertung der (bau-)archäologisch untersuchten Burganlage Marmels vor – ein Standardwerk für die künftige Burgenforschung Graubündens.

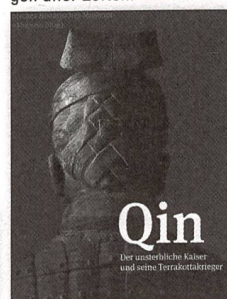
Maria Khayutina und Bernisches Historisches Museum (Hrsg.)

### Qin

Der unsterbliche Kaiser und seine Terrakottakrieger

*Katalog zur Ausstellung im Bernischen Historischen Museum*, 15. März – 17. November 2013. Zürich, NZZ Libro, 2013. 320 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe. Auch in Französisch und Englisch erhältlich. CHF 68.–. ISBN 978-3-03823-813-3

Die Terrakottaarmee des Ersten Kaisers von China, Qin Shi Huangdi (259–210 v. Chr.), wurde 1974 entdeckt. Die Armee mit rund 8000 lebensgrossen Kriegerern ist Teil einer gigantischen Grabanlage. Die Terrakottaarmee gilt als eine der berühmtesten archäologischen Entdeckungen aller Zeiten.

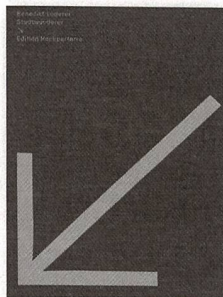


Qin Shi Huangdi selbst ist eine Schlüsselfigur in der Geschichte Chinas: Er einte grosse Teile des heutigen China, begann mit dem Bau der Chinesischen Mauer und vereinheitlichte die Währungen, Masse und Gewichte. Im Zentrum des Katalogs stehen die Entstehung des chinesischen Kaiserreichs 221 v. Chr., die schillernde Figur des Ersten Kaisers und seine monumentale Grabanlage mit der spektakulären Terrakottaarmee sowie das Vermächtnis dieser Epoche für China.

Benedikt Loderer  
**Die Landesverteidigung**  
Eine Beschreibung des Schweizerzustands

Zürich, Edition Hochparterre, 2013. 2. Auflage. 155 Seiten. CHF 28.–. ISBN 978-3-909-92816-3

Wer ist für die Zersiedelung? Niemand. Wer fördert sie? Alle. Alpenwahn, Naturgenuss und Landschwärmerie bilden eine ideologische Sehnsuchtsmasse, die in das stillschweigende schweizerische Staatsziel mündet: das Prinzip Reicherwerden. Nur der Konsum schafft Wohlstand. Die Zersiedelung ist eine Voraussetzung dafür. Aus Schönschweiz wird Verbrauchsschweiz.

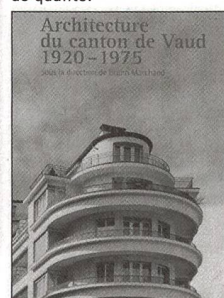


Der Stadtwanderer Benedikt Loderer versammelt in seinem Buch 15 scharfe Texte gegen die Zersiedelung. Das Buch deckt Mechanismen auf, prangert Missstände an, fordert Kostenwahrheit und Verursacherprinzip, und: ein neues Landgesetz.

Bruno Marchand (éd.)  
**Architecture du canton de Vaud 1920–1975**

Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes, 2012. 419 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 67.50. ISBN 978-2-880749-24-8

Le canton de Vaud détient sur son territoire plusieurs références notoires tels la «petite maison» de Le Corbusier à Corseaux, les bains de Bellerive de Marc Piccard à Lausanne ou encore le siège de Nestlé de Jean Tschumi à Vevey. Il recèle également différents ensembles bâtis et objets architecturaux moins manifestes, mais tout aussi intéressants et représentatifs d'une architecture de qualité.

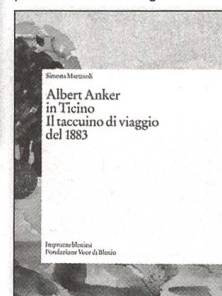


A travers la présentation commentée et illustrée d'un corpus d'environ 350 réalisations, réparties par typologies, cet ouvrage vise à mettre en relief l'architecture du canton de Vaud des années 1920 à 1975. En parallèle, il cherche à sensibiliser le grand public et les différents milieux professionnels aux qualités d'un patrimoine encore trop souvent méconnu et qui, jusqu'à aujourd'hui, n'a jamais fait l'objet d'une publication synthétique.

Simona Martinoli  
**Albert Anker in Ticino**  
Il taccuino di viaggio del 1883

Impronte bleniesi 2. Acquarossa-Dongio, Fondazione Voce di Blenio, 2012. 122 pagine, illustrazioni in colore. CHF 25.–. ISBN 978-88-8281-341-3

Simona Martinoli ripercorre le tracce di Albert Anker seguendo gli schizzi e le annotazioni contenute nel taccuino e le informazioni date dall'artista in alcune lettere inedite inviate alla moglie Anna dal suo soggiorno in Ticino, lettere trascritte integralmente nel volume. Stimolato a intraprendere il viaggio a sud delle Alpi all'apertura della ferrovia del San Gottardo, il pittore di Ins si reca dapprima a Giornico, poi a Lugano e a Gandria, per raggiungere in seguito Biasca e si spinge fino al passo del Lucomagno.



Il calepino, qui riprodotto intero, reca splendidi schizzi a matita e acquerello, studi e annotazioni. Si presenta insomma come un diario visivo chiosato da appunti, dove la fedeltà al dato reale non si perde nella resa di ogni dettaglio, ma riesce a cogliere l'essenziale con tutto l'acume del grande artista.

Marcel Meili, Markus Peter Architekten (Hrsg.)

### Freilager ABCD

Eine städtebauliche Studie und ein Projekt von Marcel Meili, Markus Peter Architekten für die Zürcher Freilager AG

Zürich, Park Books, 2013. 64 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–. ISBN 978-3-906027-08-1

Das Areal des ehemaligen Zolffreilagers im Westen von Zürich entwickelt sich in den kommenden Jahren zu einem attraktiven städtischen Wohnquartier. Der Gestaltungsplan von Marcel Meili, Markus Peter Architekten sieht rund 1000 Wohnungen für eine breite Bevölkerung vor; das bisher umzäunte Areal öffnet sich dem Quartier, Plätze und Grünanlagen sorgen für ein familienfreundliches Umfeld.



Die Publikation in Form einer Zeitung mit Magazin thematisiert in Fotografien, Modellen, Zeichnungen und Texten die Grundbedingungen, die Entwicklung und Ausprägung des Gestaltungsplans sowie seine Einbettung in die existierende Umgebung. Insgesamt sind 49 verschiedene Grundrisse entstanden. Die verschiedenen Wohnungstypen werden detailliert vorgestellt.

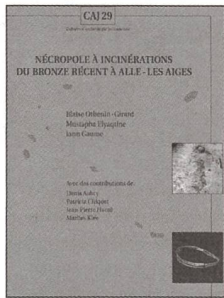


## Monographien

Blaise Othenin-Girard et al.  
**Nécropole à incinérations  
du Bronze récent à  
Alle-les-Aigues**

*Cahiers d'archéologie jurassienne CAJ 29. Porrentruy, Office de la culture, Société jurassienne d'Emulation, 2013. 192 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. CHF 39.–.*  
*ISBN 978-2-88436-031-9*

Inégalement préservées sous un établissement rural gallo-romain, onze tombes à incinération ainsi que deux dépôts de parures métalliques du Bronze récent ont été fouillées entre 1999 et 2001 à Alle-les-Aigues en Ajoie (JU). La nécropole révèle une certaine variabilité des pratiques funéraires lors de cette période initiale du Bronze final, matérialisées notamment par des incinérations placées à la fois dans des fosses circulaires et allongées.



De surcroît, les modes de placement des ossuaires des défunts, la quantité des parures métalliques ou des vases d'accompagnement, les manipulations subies par ce mobilier, ainsi que la présence d'offrandes alimentaires, illustrent aussi ce caractère hétérogène. Malgré un nombre de structures restreint, il est possible d'esquisser un développement du cimetière à partir d'une tombe centrale.

Reinhardpartner Architekten und Planer AG (Hrsg.)  
**Hans und Gret Reinhard**

Bauten und Projekte  
1942–1986 – Reinhardpartner Architekten und Planer AG ab 1986

*Monografien Schweizer Architekten und Architektinnen 14. Sulgen, Niggli, 2013. 392 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Schwarz-Weiss. CHF 88.–.*  
*ISBN 978-3-7212-0628-9*

Hans (1915–2003) und Gret Reinhard (1917–2002) haben das Gesicht der Stadt Bern massgeblich geprägt. Nach dem Studium an der ETH Zürich eröffneten sie 1942 ein eigenes Architekturbüro in Bern, das sie bis in die 80er-Jahre erfolgreich führten und danach als Reinhardpartner Architekten und Planer AG in jüngere Hände übergaben.



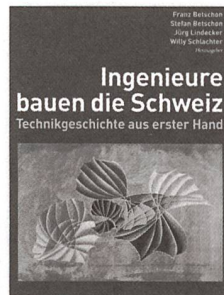
Die verschiedenen Aufgaben, denen sie sich widmeten, zeigen Parallelen zum Konjunkturverlauf: zuerst Reihenhaussiedlungen, dann Verwaltungsbauten, Schulen, Gewerbe- und Bürobauten und schliesslich zahlreiche grosse Wohnüberbauungen im Westen Berns. Zu ihren wichtigsten Bauten zählen der Verwaltungsbau der Oberzolldirektion, die Schulanlage Steigerhubel und das Institut für Exakte Wissenschaften der Universität Bern.

Bettina Richter (Hrsg.)  
**Ingenieure bauen die Schweiz**

Technikgeschichte aus erster Hand

*Zürich, NZZ Libro, 2012. 526 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.–.*  
*ISBN 978-3-03823-791-4*

Die Schweiz verdankt ihre Wirtschaftskraft und ihren Wohlstand der produzierenden Industrie im 19. und 20. Jahrhundert: den grossen Unternehmen wie Brown Boveri, Saurer, Sulzer, Rieter, Wild Leitz, Landis+Gyr sowie herausragenden Ingenieurleistungen.

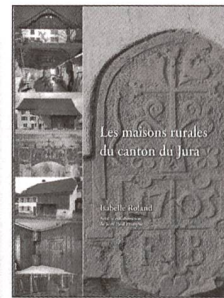


Heute sind viele der grossen Firmen verschwunden und viele der technischen Pionierleistungen sind fast vergessen. Die Herausgeber wollen das Wissen darüber bewahren. Sie erzählen von Visionen und Emotionen, erfolgreichen Produkten, aber auch verpassten Chancen. Zur Sprache kommt die Bedeutung von Rotations- und Kolbenmaschinen, Produktionstechnik, Infrastrukturbauten, Land- und Luftfahrzeugbau, Optik- und Uhrenindustrie, der Weg zur Informationsgesellschaft, aber auch die typisch schweizerische duale Ingenieurausbildung.

Isabelle Roland et Jean-Paul Prongué  
**Les maisons rurales du canton du Jura**

*Les maisons rurales de Suisse 26. Bâle, Société suisse des traditions populaires, 2012. 544 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. CHF 89.–.*  
*ISBN 978-3-908122-95-1*

Le canton du Jura, entré en souveraineté le 1<sup>er</sup> janvier 1799, est constitué de trois districts relativement différents d'un point de vue géographique, d'où une architecture rurale très variée.



L'Ajoie et la vallée de Delémont, avec une altitude moyenne de 400–600 mètres, offrent des paysages de plaines vouées essentiellement à la culture céréalière, avec des villages relativement compacts entourés d'une ceinture de vergers. Sur le plateau des Franches-Montagnes, qui oscille entre 900 et 1100 mètres environ, prédominent les pâturages boisés et les forêts de sapins, avec des agglomérations moins denses et de nombreux hameaux et maisons isolées.

Nicola Ruffo und Nele Dechmann (Hrsg.)  
**Architektur im Würgegriff der Kunst**

*Zürich, gta, 2013. 115 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 35.–.*  
*ISBN 978-3-85676-318-3*

Wie reagieren Künstler auf die zeitgenössische Architektur? Junge Schweizer Kunstschaffende erzählen über ihre persönliche Wahrnehmung von Häusern, Ateliers und Städten. Das Buch zeigt dem Leser aktuelle, überraschende Positionen im Diskurs zwischen den beiden Welten. Künstler, Musiker, Architekten – elf Personen erzählen.

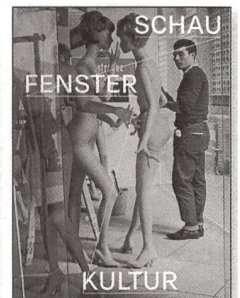


Der St. Galler Künstler Beni Bischof etwa nimmt mit Bildern von fensterlosen Burgen und räumlichen Installationen die gestaltete Umwelt sprichwörtlich in seinen Würgegriff. Oder der Jazzmusiker Stefan Rusconi: Er beschreibt die Faszination, die vom musikalischen Raum ausgeht. In dem Projekt «The kitchen and I» erstellt er akustische Portraits von Küchen, diesem zentralen Lebensraum.

Ruth K. Scheel  
**Schaufensterkultur**  
Inszenierte Warenwelt in Basel

*Basel, Christoph Merian Verlag, 2013. 200 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 34.–.*  
*ISBN 978-3-85616-589-5*

Die Publikation zeigt, wie sich Ladenfronten, Warenrepertoires und Präsentationsformen im Laufe des 20. Jahrhunderts verändert haben, und entwirft ein Panorama der architekturgeschichtlichen Entwicklung des Schaufensters und der Geschichte der Schaufensterdekoration.



Seit jeher haben Händler ihre Waren angeboten, Schaufenster in Geschäftshäusern jedoch sind ein Phänomen des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die revolutionäre Verkaufstechnik führte zu neuen Architekturkonzepten, beeinflusste die Art der Warenpräsentation und brachte den Berufsstand des Schaufensterdekorateurs hervor. Das Buch untersucht am Beispiel der Stadt Basel die Bedeutung des Schaufensters für das urbane Umfeld und für das Konsumverhalten.

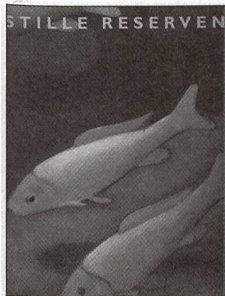


Vous pouvez commander  
les livres sous  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch) > librairie

Thomas Schmutz und  
Peter Suter (Hrsg.)  
**Stille Reserven**  
Schweizer Malerei  
1850–1950

Zürich, Scheidegger &  
Spiess, 2013. 280 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
CHF 69.–.  
ISBN 978-3-85881-376-3

Eine künstlerisch motivierte  
Privatsammlung begegnet  
einer kunsthistorisch  
konzipierten öffentlichen  
Museumssammlung: In  
der Publikation treffen  
Bilder aus der Kollektion  
des Basler Künstlers Peter  
Suter – hauptsächlich Werke  
von Schweizer Malerinnen  
und Malern aus der ersten  
Hälfte des 20. Jahrhunderts,  
die einem breiten Publikum  
unbekannt sind – auf die  
Sammlung des Aargauer  
Kunsthauses Aarau, die  
viele Werke namhafter  
Künstlerinnen und Künstler  
beherbergt.



Dieses thematisch geglie-  
derte Buch präsentiert die  
Werke in einem Dialog und  
versucht das Sehen, Erleben  
und Beschreiben von Kunst  
neu zu definieren. Damit  
ermöglichen die ungewöhn-  
ten Bildkonstellationen den  
Betrachtenden ein neues  
Bildverständnis – nicht  
zuletzt auch der bekannten  
Werke.

Schweizerische Akademie  
der Geistes- und Sozial-  
wissenschaften (Hrsg.)  
**150 Jahre  
Schweizerisches  
Idiotikon**  
Beiträge zum  
Jubiläumskolloquium in  
Bern, 15. Juni 2012

Sprachen und Kulturen.  
Bern, Schweizerische  
Akademie der Geistes- und  
Sozialwissenschaften, 2013.  
140 Seiten mit Abbildungen  
in Schwarz-Weiss. Online  
einzusehen unter  
[www.sagw.ch](http://www.sagw.ch).

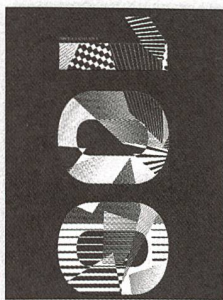
Zur Feier des 150-jährigen  
Schweizerischen Idiotikons  
wurde letztes Jahr in  
Bern ein Jubiläumskollo-  
quium abgehalten. Die  
Vorträge von Walter Haas,  
Iwar Werlen, Hans-Peter  
Schifferle, Helen Christen,  
Ralf Plate und Hans Bickel  
sowie die Grussbotschaft  
von Bundeskanzlerin Corina  
Casanova sind nun, nebst  
einem von Lotti Lamprecht  
verfassten Vorwort, im Druck  
herausgekommen.



Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart  
(Hrsg.)  
**100 Beste Plakate 11 –  
Deutschland, Österreich,  
Schweiz**  
100 best posters 11 –  
Germany, Austria,  
Switzerland

Mainz, Schmidt, 2012. 228  
Seiten mit zahlreichen Ab-  
bildungen in Farbe. Deutsch  
und Englisch. EUR 34.80.  
ISBN 978-3-87439-832-9

Mit der Präsentation der  
Siegerprojekte des Wettbe-  
werbs «100 Beste Plakate.  
Deutschland Österreich  
Schweiz» zeigte das MAK  
aktuelle Tendenzen der  
kreativen Plakatproduktion.  
Die facettenreichen Arbeiten  
der Preisträgerinnen und  
Preisträger des Wettbe-  
werbs lassen den Trend zur  
schlichten und einfachen  
Form erkennen, der sich  
auch im Ausstellungsdesign  
widerspiegelt. Deutschland  
ist mit 53 Siegerprojekten  
vertreten, 45 Arbeiten  
stammen aus der Schweiz  
und zwei aus Österreich.



Verband der Museen der  
Schweiz (Hrsg.)  
**Besucher im Museum**  
Ein Leitfaden

Zürich, Verband der Mu-  
seen der Schweiz, 2013. 6  
Seiten mit Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
Diese Publikation ist auch in  
Französisch und Italienisch  
erhältlich. CHF 5.–.  
Bestellbar unter  
[www.museums.ch](http://www.museums.ch).

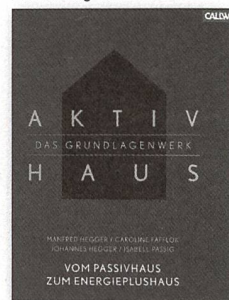
Der literarische rote  
Faden stellt, übersetzt im  
Management-Vokabular,  
eine Dienstleistungs-  
kette dar. Angesichts der  
Konkurrenz durch andere  
Freizeitangebote müssen  
Museen den Besuchern  
einen Empfang von hoher  
Qualität bieten, der sowohl  
ihre Lernbereitschaft als  
auch ihr Wohlbefinden  
stärkt. In Partnerschaft mit  
dem Schweizer Tourismus-  
Verband möchte der VMS  
die Möglichkeit bieten, über  
die Qualität des Empfangs in  
den Museen nachzudenken,  
sie zu überprüfen oder sogar  
zu zertifizieren.



Günther Vogt  
**Aktivhaus –  
Das Grundlagenwerk**  
Vom Passivhaus zum  
Energieplushaus

München, Callwey, 2013.  
288 Seiten mit zahlreichen  
Abbildungen und Plänen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
CHF 179.–.  
ISBN 978-3-7667-1902-5

Dieses Fachbuch befasst  
sich detailliert mit dem  
Thema «Aktivhaus» und ist  
damit das erste umfassende  
Werk auf dem deutschspra-  
chigen Markt. Für Planer,  
Architekten und Bauherren  
ist Energieeffizienz und  
zukunftsfähiges Bauen ein  
Thema, welches weiter an  
Bedeutung zunehmen wird.



Der Titel ist ein Standard-  
werk, das sich mit dem The-  
ma der Energieversorgung  
unserer Gebäude auseinan-  
dersetzt und wichtige Fragen  
beantwortet, Grundwissen  
vermittelt und bautechni-  
sche und bau-physikalische  
Details bespricht. Aktuelle  
Beispielbauten – Neubau  
und Sanierung von Einfami-  
lienhäusern, Mehrfamilien-  
häusern und Nicht-Wohnge-  
bäuden – dokumentieren die  
Umsetzung.

Jochen Zulauf  
**Aktivierendes  
Kulturmanagement**  
Handbuch Organisations-  
entwicklung und  
Qualitätsmanagement für  
Kulturbetriebe

Bielefeld, transcript, 2012.  
208 Seiten. CHF 39.40.  
ISBN 978-3-8376-1790-0

Die Kulturszene ist  
gegenwärtig mit starken  
Veränderungen konfrontiert,  
die vor allem durch das in-  
dividuelle Freizeitverhalten,  
den demografischen Wandel  
und durch die Sparzwänge  
der öffentlichen Hand  
charakterisiert werden.  
In Kulturbetrieben ist ein  
grundlegend neues Manage-  
mentverständnis nötig, um  
diesen Herausforderungen  
adäquat gewachsen zu sein.



Dieses Handbuch stellt mit  
Organisationsentwicklung  
und vor allem Qualitätsma-  
nagement zwei in anderen  
Bereichen erprobte und  
etablierte Verfahren vor, die  
bislang weder in der Praxis  
noch in der Literatur zum  
Kulturmanagement ange-  
messene Beachtung gefunden  
haben.



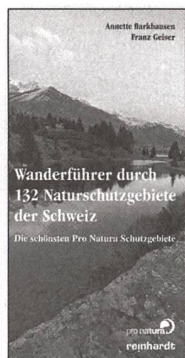
## Kunst- und Kulturführer

Annette Barkhausen und Franz Geiser  
**Wanderführer durch 132 Naturschutzgebiete der Schweiz**

Die schönsten Pro Natura Schutzgebiete

Basel, Friedrich Reinhardt, 2012. 4. überarb. Aufl. 268 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.–. ISBN 978-3-7245-0958-5

Die Schweiz ist reich an Naturschutzgebieten. Dieser überarbeitete Band gibt einen Überblick über 132 solcher Schätze. Herausgegeben ist nicht nur ein Inventar dieser Gegenden, sondern ein praktischer Wanderführer, der dem Besucher und der Besucherin neben dem geografisch, zoologisch und botanisch Wissenswertes auch Hinfahrt, Rundgang und Rückkehr beschreibt.



Patricia Götti  
**Parkführer Bern**  
Ein Wegweiser zu 38 Gärten, Parks und Grünanlagen

Bern/Stuttgart/Wien, Haupt Verlag, 2012. 128 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe. CHF 19.90. ISBN 978-3-258-07762-8

Der Parkführer Bern beschreibt 38 Anlagen in lebendigen Texten und mit vielen Farbfotos. Für gute Übersicht sorgen Pläne, Piktogramme und die klare Gliederung nach Stadtteilen. Neben Berns bekannten Parks, wie dem Rosengarten oder dem Marzili, finden sich im Parkführer auch weniger bekannte Perlen, beispielsweise der Garten des Burgerspitals und ganz neu geschaffene Anlagen wie die Parkanlage Brunnengut.

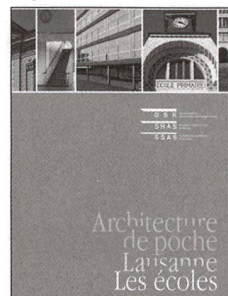


So liefert dieses Buch nicht nur Gästen von auswärts viel Wissenswertes über Berns grüne Oasen und die reiche hiesige Gartenkultur, sondern schenkt auch den Bewohnerinnen und Bewohnern überraschende und faszinierende neue Einblicke in ihre Stadt.

Dave Lüthi (dir.)  
**Lausanne – Les écoles**

Architecture de poche – Architektur greifbar 1. Edité par la Société SHAS. 256 pages, illustrations en couleur et en noir-et-blanc. CHF 29.–. ISBN 978-3-03797-081-2 ISSN 2296-1402

Architecture de poche est une collection de petit format alliant approche thématique de l'architecture et découvertes sur le terrain. La première partie des ouvrages regroupe de courts articles analytiques, la seconde des propositions d'itinéraires architecturaux originaux.



Lausanne – Les écoles est le premier volume publié dans cette série. Les édifices scolaires des 19<sup>e</sup> et 20<sup>e</sup> siècles y sont présentés dans leur diversité et leur richesse, en lien avec l'évolution des théories pédagogiques. C'est une véritable petite histoire de l'architecture qui se dessine ici: du formalisme classique à la préfabrication, du rationalisme au régionalisme, 200 ans d'architecture au service des enfants... ou de leurs enseignants.

Schweizer Heimatschutz (Hrsg.)  
**Sitten**

Wakkerpreis 2013

Baukultur entdecken 35. Herausgegeben vom Schweizer Heimatschutz. Zürich/Sitten, 2013. Leporello mit rund 20 Objekten und vielen farbigen Abbildungen. Deutsch und Französisch erhältlich. CHF 2.–. Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz, Zollikerstr. 128, 8008 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Der Schweizer Heimatschutz verleiht Sitten den Wakkerpreis 2013. Die Walliser Kantonshauptstadt erhält die Auszeichnung für den erfolgreichen Wandel, den sie einleitet, indem sie die Landschaft und die Baukultur ins Zentrum der Entwicklung stellt.

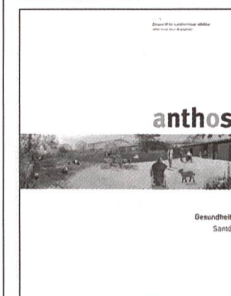


Im Zuge der vorbildlichen Neugestaltung der öffentlichen Plätze im Stadtzentrum wurde die Art und Weise überdacht, wie die Stadt gestaltet werden sollte. In der Folge begann Sitten, sein baukulturelles Erbe der Moderne, eines der bedeutendsten der Schweiz, verstärkt in Wert zu setzen.

## Periodica

**anthos**

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/13. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bs-la@bs-la.ch, www.bs-la.ch ISSN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Gesundheit – Santé: Seelische Gesundheit in der Stadt; Der Park in seiner urbanisierten Zukunft; Frühjahr im Lebensherbst; Therapiegärten in Bad Zurzach und Gibeleg; Ein Schlemmergarten am psychiatrischen Krankenhaus; Erinnerungslandschaften für Senioren; Erholungsangebote in der Landwirtschaft.

**as.**

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 36.2013.3. 52 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Militärisches und ziviles Gesundheitswesen – ein Streifzug durch die römische Provinz; Là-haut dans la montagne... des titres et des hommes: Inventaire des ruines d'alpage dans le Val des Bagnes; Das neue Unesco-Welterbe und die archäologischen Fachstellen im Bodenseeraum; Mit Vlies und Kies – Schutz der Unesco-Pfahlbaufundstelle Rapperswil-Jona Technikum.

**AS Schweizer Architektur – Architecture suisse**

Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 3-2013, 42. Jahr, Nr. 190. 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen in Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Kraft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch





Aus dem Inhalt: Höpitau – Krankenhäuser: L'architecture pour les situations d'exception; Neubau Kinderklinik «Wildermeth» an das Spitalzentrum, Biel (BE); Ancien Service Vétérinaire Cantonal, Lausanne; Spital Zollikerberg, Neubau Westflügel, Zollikerberg (ZH); Fondation Institution de Lavigny, Lavigny (VD); Erweiterung Spital Zimmerberg, Horgen (ZH).

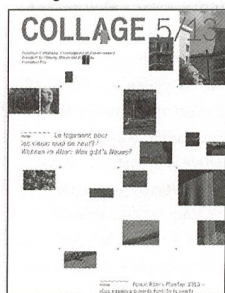
**Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen**  
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2013 33. Jahrgang, 2013. 60 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, [info@niemeyer-buch.de](mailto:info@niemeyer-buch.de), [www.niemeyer-buch.de](http://www.niemeyer-buch.de) ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Forschungsorientierte Denkmalpflege in Mooren – 25 Jahre Moorarchäologie am Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege; Landesarchäologie in Niedersachsen 2012; Das Steinhuder Meer. Eine archäologisch-kulturgeschichtliche Betrachtung; Im Goldenen Schnitt: Niedersachsens längste Ausgrabung.

#### COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 5/13. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, [henri.leuzinger@bluewin.ch](mailto:henri.leuzinger@bluewin.ch)



Aus dem Inhalt: Le logement pour les vieux: quoi de neuf? – Wohnen im Alter: Was gibt's Neues?: Vieillissement démographique et logement: enjeux et pistes de réflexions pour vieillir chez soi; Structures intermédiaires dans le canton de Vaud et retour d'expérience sur l'habitat intergénérationnel; Einfamilienhäuser im Spannungsfeld zwischen Demografie und Raumplanung; «Social loft» – une approche intégratrice.

#### Conservation Perspectives

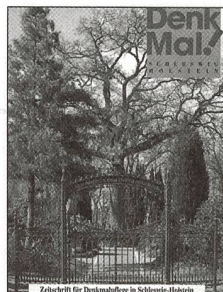
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 28, Number 2, Fall 2013. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, [www.getty.edu](http://www.getty.edu)



Content: Changing the Heritage Inventory Paradigm: The Arches Open Source System; Inventories and Heritage Management; War and Heritage; Facing Disaster; Taking Stock.

#### DenkMal!

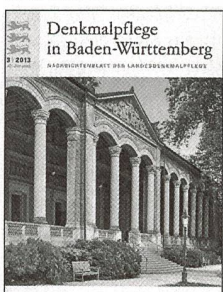
Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 20, 2013. 1 Heft pro Jahr. 160 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, [buchverlag@boyens-medien.de](mailto:buchverlag@boyens-medien.de), [www.buecher-von-boyens.de/denkmal](http://www.buecher-von-boyens.de/denkmal) ISSN 0946-4549 ISBN 978-3-8042-0913-8



Aus dem Inhalt: Die Kieler Schützenparks – Spiegel der Stadtentwicklung seit dem 17. Jahrhundert; Das Rätsel des Roten Portals – zur Restaurierung der Sandsteintorale auf Schloss Gottorf; Gewusst wie? – Vom Mut eines Statikers; Heinrich Bomhoffs «heimische» Schulbauten 1909 bis 1929; Kurzberichte «Aus der Arbeit der Denkmalpflege 2012».

#### Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 3/2013, 42. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, [www.landessdenkmalamt-bw.de](http://www.landessdenkmalamt-bw.de) ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Baden-Baden, europäische Kurstädte und das Welterbe der Unesco; Eine ganz besondere «Baustelle»; Süffige Sommerfrische; «Metropole des Grünkerns»; Der «Gesprengte Turm» am Heidelberger Schloss; Ein Kleinod expressionistischer Architektur; Siedlung «Eier-nest» in Stuttgart-Heslach.

#### Denkmalpflege & Kulturgeschichte

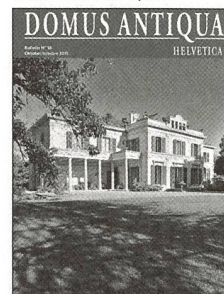
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2013. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, [info@denkmalpflege-hessen.de](mailto:info@denkmalpflege-hessen.de), [www.denkmalpflege-hessen.de](http://www.denkmalpflege-hessen.de) ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Die 37. Sitzung des Welterbekomitees in Kambodscha. Hessen hat mit dem Bergpark Wilhelmshöhe ein sechstes Welterbe; Das Grosse Haus auf Burg Kronenberg im Taunus – ein Wohnbau des 14. Jahrhunderts; Sinn oder Unsinn? Erfahrungen mit modernen Prospektions- und Dokumentationsmethoden am Welterbe Limes.

#### DOMUS ANTIQUA HELVETICA

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No. 58, Oktober 2013. 36 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, [sekretariat@domusantiqua.ch](mailto:sekretariat@domusantiqua.ch), [www.domusantiqua.ch](http://www.domusantiqua.ch)



Aus dem Inhalt: Le Vallon – une demeure au milieu des arbres; Quartier du Désert à Lausanne; Gärten stärken das Ensemble; Rechtliche Instrumente zum Schutz von Gärten.

#### FLS FSP

Bulletin Bolletino Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 42, 2013. 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, [info@fls-fsp.ch](mailto:info@fls-fsp.ch), [www.fls-fsp.ch](http://www.fls-fsp.ch)

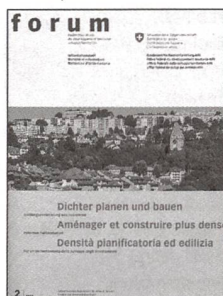


## Periodica



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht – Rapport d'activité – Rapporto d'attività 2010/2011/2012: Bilan personnel/Retrospettiva personale; Projekte; Statistik.

**forum raumentwicklung**  
Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 3/2012, 40. Jahrgang. 100 Seiten mit Schwarz-Weiss- und Farb-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, [www.bbl.admin.ch/bundespublikationen](http://www.bbl.admin.ch/bundespublikationen)



Aus dem Inhalt: Dichter planen und bauen – Siedlungsentwicklung neu ausrichten: Wachsende Bevölkerung und steigende Nachfrage nach

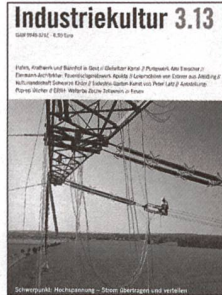
Fläche; Nachhaltige Verkehrs- und Raumentwicklung bedingen gute Koordination; Verdichten braucht Qualität; Siedlungsverdichtung und urbane Freiräume: Kein Widerspruch, sondern Teile eines Ganzen.

**Hochparterre**  
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9/13 – 10/13, 26. Jahrgang. Jeweils 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)



Aus dem Inhalt: **9/13:** Sitten erwacht; Neuer Grund; Bau-firma plant Stadt; Es braucht den politischen Architekten; Licht im Stoff; Die Zerdächerung; Brave Schulen. **Themenheft:** «Constructive Alps». **10/13:** «Es ging zu schnell»; Ein Stadthaus oder die Stadt im Haus?; Das Geschäft mit der Form; Thun hats vertan; Die Sonne mit Eulen fangen; Zukunftsbilder für zwei Täler. **Themenheft:** Senn baut.

**Industriekultur**  
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.13, 19. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, [info@sgti.ch](mailto:info@sgti.ch), [www.sgti.ch](http://www.sgti.ch). Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, [www.industrie-kultur.de](mailto:www.industrie-kultur.de) ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Hochspannung – Strom übertragen und verteilen: Von der Ortszentrale zum Verbundnetz; Energieverteilung in den neuen Bundesländern; Strommasten aus der Frühzeit der Elektrizitätsversorgung in Südbaden; Stromhäuschen: Ikonen der «weissen Kohle»; Umformer – Umspanner – Gleichrichter – Umrichter.

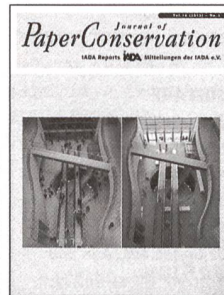
**Inforum / Raum und Umwelt R&U**  
VLP-ASPAN. September – 5/2013. Verbandsorgan für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Materialien zur Raumentwicklung. 12, respektive 24 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, [info@vlp-aspan.ch](mailto:info@vlp-aspan.ch), [www.vlp-aspan.ch](http://www.vlp-aspan.ch)



Aus dem Inhalt: **Inforum:** Auch ländliche Gemeinden wagen Verdichtung; Landschaft – ein Standortfaktor mit steigender Bedeutung. **R&U:** Rechtliche Möglichkeiten zur Baulandmobilisierung in den Kantonen und Gemeinden: Wege zur Umsetzung von Art. 15a RPG.

**Journal of PaperConservation**  
IADA Reports / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 14 (2013), Nr. 3. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der

Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 23.50 (Einzelheft), € 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 6522 63 62, [contact@seidelpublishers.de](mailto:contact@seidelpublishers.de) ISSN 1868-0860



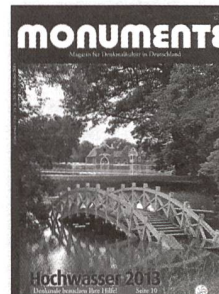
Aus dem Inhalt: Dürer's Early Master Drawings; Spatial Light Risk Mapping; Theatre Set Models Conservation; Making Books Stand Up and Stand Out.

**Mittelalter / Moyen Age**  
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 18. Jahrgang – 2013/3. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, [www.burgenverein.ch](http://www.burgenverein.ch) ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Wildhaus-Alt St. Johann SG, Burgruine Wildenburg. Bauliche Sanierung des Hauptturmes und Neuerschliessung der Ruine 2012/13; Die Freiherren von Sax und die Herrschaftsbildung Misox.

**Monumente**  
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 23. Jahrgang, Nr. 5, Oktober 2013. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, [info@denkmalschutz.de](mailto:info@denkmalschutz.de), [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de) ISSN 0941-7125

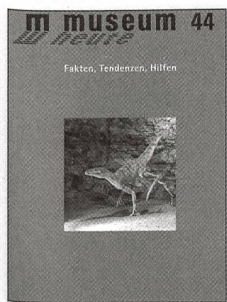


Aus dem Inhalt: Kultur-Flut! Hochwasserschäden an wertvollen Baudenkmälern – ein Hilferuf; Erdbeeren im März: Die Wiedergeburt historischer Küchengärten; Streng persönlich. Namensfonds unterstützen die Denkmalpflege individuell und dauerhaft; Von der Freude am Gestalten: Quedlinburgs Klopstockgarten – ein Projekt der Jugendbauhütten.



## Museum heute

Fakten, Tendenzen, Hilfen.  
Hrsg. von der Landesstelle  
für die nichtstaatlichen Museen  
beim Bayerischen Landesamt  
für Denkmalpflege. Nr. 44,  
Juli 2013. 100 Seiten mit  
zahlreichen Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
Bestelladresse: Landesstelle  
für die nichtstaatlichen Museen  
in Bayern, Alter Hof 2,  
D-80331 München, T (089) 21 01 40 0,  
landesstelle@blfd.bayern.de,  
www.museen-in-bayern.de  
ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Auf den Spuren  
der Saurier. Terra Triassica  
Euerdorf – Paläontologie in  
Mainfranken; Besucherinfor-  
mationszentren für das Unesco-  
Welterbe – eine Annäherung;  
Information zu 153 km Grenze.  
Vermittlung des Welterbes Limes  
in Hessen; Das Pfahlbaufenster  
Parkhaus Opéra. Ein Beitrag  
zum Unesco-Weltkulturerbe  
mitten in Zürich.

## Restauro

Zeitschrift für Restaurierung,  
Denkmalpflege und Museumstechnik.  
6/2013 – 7/2013, 119. Jahrgang.  
Jeweils 68 Seiten mit  
zahlreichen farbigen Abbildungen.  
€ 16.– (Einzelheft), € 128.–  
(Abonnement). Bestelladresse:  
Callwey Verlag, Leser-Service,

Heuriedweg 19, D-88131  
Lindau, T (0180) 52 60 149,  
restau@restau.de,  
www.restau.de  
ISSN 0933-4017

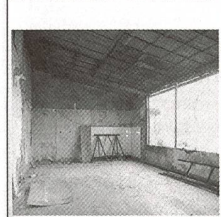


Aus dem Inhalt: **6/2013:**  
Zerstörungsfreie Prüfung in  
der Baudenkmalpflege; Opus  
Caementitium; Sammeln,  
Bewahren, Erforschen,  
Vermitteln; Der Sandkaster;  
Untersuchungsmethoden zum  
Nachweis von Holzschutzmitteln.  
**7/2013:** Licht in Liebfrauen;  
Dichtheitsprüfung bei  
Kunstvitrinen; Biozide in  
den textilen Sammlungen  
des Deutschen Historischen  
Museums; Biozidemissionen  
aus Materialien in der Luft;  
Gesundheitliche Bewertung  
von Bioziden.

## Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang  
Hesse M.A., Dresden,  
und Dipl.-Ing. (FH) Klaus  
Pollmeier, Stuttgart, in  
Zusammenarbeit mit dem  
Museumsverband Baden-  
Württemberg und weiteren  
Institutionen. Vol. 20  
(2013), No. 3 / N.F. 79. 48  
Seiten. € 19.– (Einzelheft),  
€ 54.50 (Abonnement).  
Bestelladresse: FotoText-  
Verlag Wolfgang Jaworek,  
Liststrasse 7 B, D-70180  
Stuttgart, w.jaworek@  
fototext.s.shuttle.de  
ISSN 0945-0327

## RUNDBRIEF FOTOGRAFIE



Aus dem Inhalt: Gebeugt vor  
Königen – Foto restaurierung  
in Thailand; «... der erste  
Vertreter eines neuen Typs  
...» – Zur Bild- und Buchpro-  
duktion des Bruckmann-Verlags  
in München 1858–1945 – Teil I:  
1858–1918; Das Tageslichtatelier  
Kuper im LWL-Freilichtmuseum  
Detmold; Pixelprojekt\_Ruhr-  
gebiet – Zum 10-jährigen  
Jubiläum.

## SAGW Bulletin

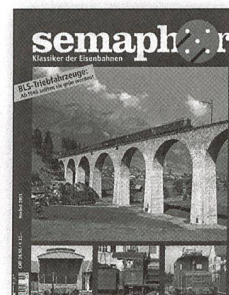
Hrsg. von der Schweizerischen  
Akademie der Geistes- und  
Sozialwissenschaften. 4/2013. 68  
Seiten mit Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
Bestelladresse: SAGW,  
Hirschengraben 11,  
Postfach 8160, 3001 Bern,  
T 031 313 14 40,  
sagw@sagw.ch,  
www.sagw.ch  
ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Digitalisie-  
rungsprojekte der Nationalen  
Wörterbücher: Stand der  
Dinge; Eine Zukunft für die  
historische Verkehrsland-  
schaft Gotthard; Dossier Di-  
gital Humanities: Digital Hu-  
manities – un nouveau défi;  
Illusion Digital Humanities?;  
Les chances et les risques  
des Digital Humanities  
en Suisse; Die Bedeutung  
digitaler Editionen für die  
Geisteswissenschaften.

## Semaphor

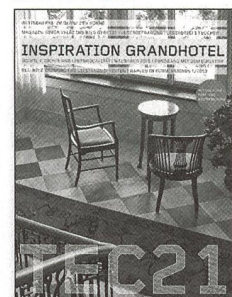
Klassiker der Eisenbahn.  
Herbst 2013, 9. Jahrgang. 56  
Seiten mit Abbildungen in  
Farbe und Schwarz-Weiss.  
CHF 26.50 (Einzelheft),  
CHF 99.– (Abonnement).  
Bestelladresse: Dietschi AG,  
Ziegelfeldstrasse 60, 4601  
Olten, T 062 205 75 75,  
gabriella.nguyen@dietschi.ch  
ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: BLS – das  
grüne Intermezzo in den  
1940er- und 1950er-Jahren;  
Zu meines (Ur-Gross-) Vaters  
Zeit: im Depot Bern 1900–1929  
(Teil 1); Normalspurtraktoren  
und Kleinlokomotiven: Te III;  
Te 2/2 und Ce 2/2 (Teil 4);  
Nebenbahn – Pendelzüge  
der Bauart EAV (Teil 3); Von  
der Postwagen-«Ruine» zum  
historischen Z3i 427.

## TEC21

Fachzeitschrift für Architek-  
tur, Ingenieurwesen und Um-  
welt. Nr. 36 – Nr. 45, 139.  
Jahrgang. 40, 48, respektive  
56 Seiten mit zahlreichen  
farbigen Abbildungen und  
Plänen. CHF 275.– (Abon-  
nement). Bestelladresse:  
Stämpfli Publikationen AG,  
Postfach 8326, 3001 Bern,  
T 031 300 63 44,  
abonnemente@staempfli.  
com, www.tec21.ch  
ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 36:**  
Inspiration Grandhotel:  
Grandhotel – Dichte und  
Lebensqualität; Hotel  
Waldhaus Sils: Räume,  
Service und Stil; Rundgang  
mit dem Hoteldirektor. **Nr. 37:**  
Pier Luigi Nervi: Neugier  
und Obsession; Vom Stahl  
zum Beton; Experiment als  
Instrument; Grafische Statik.  
**Nr. 38:** Neuer Saum für die  
Linth: Die Sanierung des  
Linthwerks; Ingenieurbau an  
der Linth; «Irgendwann muss  
man sich entscheiden». **Nr. 39:**  
Stücheli weiterbauen:  
Spätmodernes Erbe – das  
Beispiel Werner Stücheli;  
Dilemma am Mythenquai;  
Recycling in der Enge. **Nr. 40:**  
Baubiologie: Spezialisten für  
die dritte Haut; «Hauptziel  
ist das Wohlbefinden der  
Bewohner»; Wohnraum für  
Umweltkranke. **Nr. 41-42:**  
Villa Patumbah: Täuschend  
echt; Repariert, retuschiert,  
rekonstruiert; Bauteilkata-

log. **Nr. 43:** Genf plant die  
Zukunft: Genfs Richtplan  
2030 – Ende der Zonenpla-  
nung; Genfs Lust auf ein  
neues Städtebau-Kapitel;  
Promenade fürs Quartier;  
Vom Naturschutz zum Umbau  
der Landschaft. **Beilage:**  
Age Award 2013. **Nr. 44:**  
Unterwegs in der Dichte:  
Platz machen!; Mit dem  
Achter über die Grenze. **Nr. 45:**  
Schafft BIM Ordnung?:  
BIM ist angekommen; Ist die  
Branche zu träge?; Kraftwerk  
aus Daten.

## UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für  
Umwelt BAFU. 3/2013. 64  
Seiten mit zahlreichen Farb-  
Abbildungen. Kostenlos.  
Bestelladresse: UMWELT,  
Postfach, 4501 Solothurn,  
T 031 324 77 00,  
umweltabo@bafu.admin.ch,  
www.umwelt-schweiz.ch  
ISSN 1424-7186



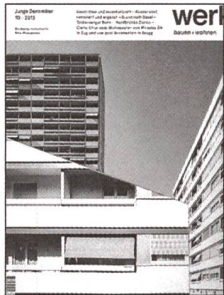
Aus dem Inhalt: Ressourcen  
im Kreislauf: «Materialef-  
fizienz eröffnet gigantische  
Chancen»; Gemeinsam  
cleaner; Vom Wert des  
Unansehnlichen; Urban Mi-  
ning – Goldgräberstimmung  
in der Abfallverwertung;  
Die verführerische Idee vom  
perfekten Kreislauf; Reani-  
mieren statt wegwerfen;  
Innovative Finanzierungssys-  
teme stärken den Kreislauf.



## Jahresberichte und Jahrbücher

### werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten  
BSA. 9/2013 – 10/2013. 84, respektive 76 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement).  
Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch  
ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **9/2013:** Campus und Stadt – Le campus et la ville: Gerüst und Gefüge; Aus dem Campus in die Stadt; Uni findet Stadt; WG mit Aussicht; Lernzonen an Bahnkorridoren; Studieren auf der Treppe. **10/2013:** Junge Denkmäler – De jeunes monuments: Vom Feindbild zum Denkmal?; Architektur mit Streitwert; Strategien zum Erhalt moderner Architektur; Besseres Benehmen; Wiederbelebter Brutalismus; Unterm Schutzengel; Ringen um Angemessenheit.

### zuschnitt

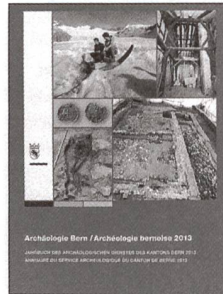
Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. September 2013 Nr. 51. Dreizehnter Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft).  
Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at  
ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: «Der Wald ist ein Spiegel unserer Gesellschaft»; 160 Jahre österreichisches Forstgesetz: Dort, wo Wald ist, soll auch in Zukunft Wald sein; Europäische Forstpolitik; Was sich im Wald wie messen lässt – und wer davon profitiert; «Mein Wald ist ein gut sortiertes Warenlager»; Der Wald im Blickwinkel verschiedener Interessen; In Zukunft Wald.

### Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2013

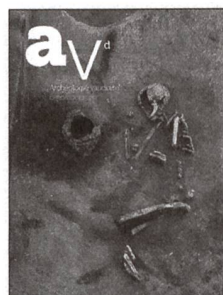
Jahrbuch des archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2013 / Annuaire du Service archéologique du canton de Berne 2013. 236 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 56.–.  
Bestelladresse: Verlag Rub Media, Postfach, 3001 Bern, buch@rubmedia.ch.  
ISBN 978-3-907663-41-7



Aus dem Inhalt: Das archäologische Jahr 2012 / L'année archéologique 2012; Fundberichte / Liste des interventions; Kurzberichte / Comptes rendus; Aufsätze / Articles.

### Archéologie vaudoise – Chroniques 2012

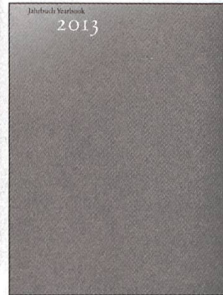
Archéologie cantonale (éd.). 88 pages, images en couleur et noir-et-blanc. CHF 15.–. Commande: Archéologie cantonale, Place de la Riponne 10. 1014 Lausanne, T 021 216 73 30, archeologie.sipal@vd.ch  
ISSN 2296-6358



Contenu: Rapport d'activité; Etudes; Notices.

### Departement Architektur, ETH Zürich

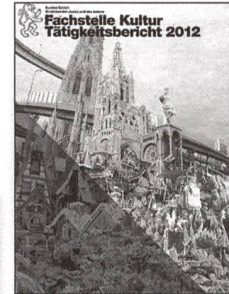
Jahrbuch 2013. Beiträge aus Lehre und Forschung ausgewählt von den Professuren und Dozenturen des Departements Architektur der ETH Zürich. Zürich, gta Verlag, 2013. 288 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 35.–  
ISBN 978-3-85676-291-9



Aus dem Inhalt: Studienplan; Lehre und Forschung; 1. und 2. Semester; 3. und 4. Semester; 5. bis 9. Semester; Institut für Geschichte und Theorie der Architektur gta; Institut für Technologie in der Architektur ITA; Institut für Denkmalpflege und Bauforschung IDB; Netzwerk Stadt und Landschaft NSL; Institut für Städtebau ISB; ETH Studio Basel – Institut Stadt der Gegenwart; Institut für Landschaftsarchitektur ILA; Weitere Forschungseinrichtungen; Master-Arbeiten; Master of Advanced Studies-Programm MAS; Vorträge & Publikationen.

### Fachstelle Kultur – Tätigkeitsbericht 2012

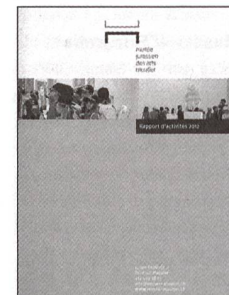
Kanton Zürich, Direktion der Justiz und des Innern. 22 Seiten mit Bildern in Farbe. Als PDF downloadbar bei [www.fachstellekultur.ch](http://www.fachstellekultur.ch) > Über uns > Zahlen und Fakten > Tätigkeitsbericht.



Aus dem Inhalt: Bericht 2012; Übersichten; Fachstelle und Kulturförderungskommission. **Beilage:** Verfügte Beiträge 2012.

### Musée jurassien des arts Moutier

Rapport d'activités 2012. 34 pages. Commande: 4, rue Centrale, 2740 Moutier, T 032 493 36 77, info@musee-moutier.ch, www.musee-moutier.ch

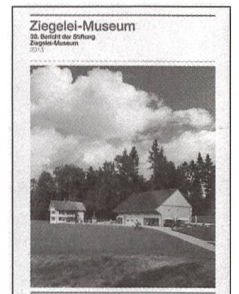


Contenu: Rapport de la conservatrice; Collaboration avec le Club jurassien des Arts; Expositions; Manifestations ponctuelles; Publications; Médiation; Visiteurs, promotion et échos dans les médias; Collaborations et

associations; Collections; Réaménagement du musée; Objectifs futurs; Personnel et collaborateurs; Subventions et soutiens financiers; Comptes de la fondation du musée; Collaboration avec le Club jurassien des Arts.

### Ziegelei-Museum

30. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum, 2013. 88 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–.  
Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Postfach, 6330 Cham, T 041 741 36 24, info@ziegelei-museum.ch, www.ziegelei-museum.ch  
ISBN 978-3-9523037-5-7



Aus dem Inhalt: Wie Phönix aus der Asche; Berg im Tal – der Standort der Ziegelhütte «Meienberg»; Die Bauten der Ziegelhütte Cham; Die Entdeckung der Ziegelhütte Cham; Chronik des Ziegelei-Museums Cham; Eine grosse Idee wird aus der Not geboren; Die Bauidee; Bauen in natur- und denkmalgeschützter Umgebung – eine Herausforderung; Museumskonzept; Natur- und Kulturlandschaft; Landschaftsgestaltung; Verein Ziegelei-Museum; 30. Jahresbericht 2012; Donationen 2012.



## Kulturpolitische Aktualitäten

### Neue Resultate der Arealstatistik der Schweiz – Mehr Siedlungs- und weniger Landwirtschaftsflächen

Aktuelle Ergebnisse der Arealstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS), die erstmals für zwei Perioden von zwölf Jahren Dauer gesamtschweizerisch vorliegen, zeigen, wie sich die Raumnutzung in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat: Während 24 Jahren hat die Siedlungsfläche der Schweiz um 584 Quadratkilometer zugenommen. Dies entspricht der Grösse des ganzen Genfersees. Der Zuwachs geht vorwiegend auf Kosten von Landwirtschaftsflächen. In den höheren Lagen breitete sich der Wald aus und gleichzeitig verschwand ein Viertel der Gletscher.

### Bundesrat verabschiedet Revision des Kulturgüterschutzgesetzes

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 13. November das total-revidierte Kulturgüterschutzgesetz verabschiedet. Damit soll das Gesetz der aktuellen Gefahren- und Bedrohungslage angepasst und der Kulturgüterschutz zusätzlich auf Katastrophen und Notlagen ausgerichtet werden. Als weltweit erster Staat schafft die Schweiz zudem die Grundlagen für einen «Bergungsort» für die vorübergehende Aufbewahrung von im Ausland akut gefährdeten Kulturgütern.

Das geltende Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten (KGSG) entstand unter dem Eindruck der massiven Zerstörungen während des Zweiten Weltkrieges. Seither hat sich die Gefahren- und Bedrohungslage stark gewandelt. Deshalb soll der Geltungsbereich des KGSG er-

weitert werden: Neben Massnahmen zur Prävention und Schadensbewältigung im Hinblick auf einen bewaffneten Konflikt sollen neu auch solche in Zusammenhang mit natur- oder zivilisationsbedingten Katastrophen und Notlagen erfasst werden. Die Erfahrungen – etwa vom Brand der Kapellbrücke in Luzern oder aus den Hochwassern von 2005 und 2007 – bestätigen die Notwendigkeit einer solchen Erweiterung. Diese wird bereits im Titel des Gesetzes aufgezeigt, der neu «Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen» lauten soll.

Mit der Revision des KGSG werden ebenfalls neue Bestimmungen des internationalen Rechts in der Schweizer Gesetzgebung umgesetzt. 2004 ist mit dem Zweiten Protokoll zum Haager Abkommen für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten von 1954 für die Schweiz eine neue völkerrechtliche Grundlage verbindlich geworden. Das Zweite Protokoll schafft für Kulturgüter unter der Bezeichnung «verstärkter Schutz» eine neue Kategorie sowie die Möglichkeit zur Errichtung eines «Bergungsorts». Dieser ist ein Aufbewahrungsort für bewegliche Kulturgüter, die im Besitzer- oder Eigentümerstaat akut gefährdet sind und für eine begrenzte Zeit im Ausland aufbewahrt werden sollen. Die Schweiz ist das erste Land, das ein entsprechendes Angebot schafft.

### Vernehmlassung zeigt Unterstützung einer Erweiterung

Die Stossrichtung der Totalrevision wurde in der Vernehmlassung durchwegs begrüsst. Insbesondere die Erweiterung auf Katastrophen und Notlagen wurde vielfach als

notwendig bezeichnet. Der Bundesrat verzichtet zudem auf die Streichung der Bundesbeiträge an Sicherstellungsdokumentationen, die im Rahmen der Botschaft vom 19. Dezember 2012 zum Bundesgesetz über das Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 vorgesehen und in der Vernehmlassung von sämtlichen Kantonen und mehreren Parteien kritisiert wurde. Die Inkraftsetzung der Revision ist für den 1.1.2015 geplant.

### BR – Kleine Photovoltaik-Anlagen brauchen keine Plangenehmigung mehr

Der Bundesrat hat die Teilrevision der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren (VPeA) gutgeheissen. Mit den neuen Regelungen können kleine Photovoltaik-Anlagen und andere kleine Stromerzeugungsanlagen künftig ohne Genehmigung des Eidgenössischen Starkstrominspektorats ESTI gebaut werden. Eine Plangenehmigungspflicht besteht nur noch für Anlagen mit einer Leistung über 30 kVA. Die revidierte Verordnung tritt am 1. Dezember 2013 in Kraft.

Die NIKE hatte in ihrer Stellungnahme die Anhebung des Werts für die Planvorlagepflicht dezidiert abgelehnt. Stattdessen beantragte sie eine Vereinheitlichung des Werts auf 10 kVA. Mit seinem Entscheid hat der Bundesrat einseitige Interessen berücksichtigt.

### Parlamentarische Initiative Eder teilweise verfassungswidrig

Joachim Eder reichte die Parlamentarische Initiative Ende Februar 2012 im Ständerat ein. In der darauf folgenden Vorprüfung haben die Kommissionen für Umwelt,

Raumplanung und Energie (UREK) des Stände- und des Nationalrats entschieden, der Initiative Folge zu geben (siehe Bulletin 1-2/2013). Damit erteilten sie der zuständigen Kommission, in diesem Fall der UREK-S, den Auftrag, innert zwei Jahren einen Erlassentwurf und einen erläuternden Bericht zur Revision des NHGs auszuarbeiten.

Ein vertrauliches Gutachten des Bundesamtes für Justiz (das St. Galler Tagblatt berichtete am 7.12.2013) hält nun diese Aufarbeitung durch die UREK-S auf. Laut dem Gutachten ist Eders Initiative zu wenig differenziert, teilweise verfassungswidrig und nicht gesetzeskonform. Dies betrifft insbesondere den Teil der Initiative, der Gebiete des Bundesinventars der geschützten Landschaften und Naturdenkmäler gefährden könnte, indem anstatt wie heute «gleich- oder höherwertige» Interessen auf nationaler Ebene schon kantonale Interessen ausreichen würden, um Eingriffe vorzunehmen. Alliance Patrimoine und die Naturschutzverbände teilen hier die Einschätzung des Bundesamtes für Justiz, dass Vorhaben ohne nationale Begeutung Naturschutzgebiete und andere Schutzobjekte mutwillig gefährden könnten. Der Bund sieht hingegen die Forderung der Initiative, die Stellung der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission massiv zu reduzieren, als unproblematisch, wie der Bundesrat auf einen Vorstoss der FDP-Fraktion reagierte. Die Initiative soll nun weiter angepasst und in mehreren Punkten überarbeitet werden.

